

Sehr geehrte\*r

anlässlich des Internationalen Tags zur Abschaffung der Tierversuche am 24.04.2021 teile ich Ihnen meine Forderungen mit und bitte Sie, sich diesen anzuschließen.

Ich gehe davon aus, dass auch Sie das Thema Tierschutz ernst nehmen, denn es ist schließlich eine Frage der Humanität und Ethik, nicht an medizinisch-wissenschaftlich mehr als fragwürdigen und unzeitgemäßen Methoden festzuhalten.

Mit großer Betroffenheit habe ich Ende 2020 zur Kenntnis genommen, dass die Tierversuchszahlen nicht gesunken, sondern sogar gestiegen sind. Vollmundige Versprechen aus Forschung und Politik, diese zu senken, wurden leider erneut nicht eingehalten.

Die einzig mögliche und sinnvolle Lösung besteht in der Abschaffung aller Tierversuche, da die Übertragbarkeit von Ergebnissen aus dem Versuch maximal eine Spekulation darstellen kann.

Bereits jetzt sprechen sich rund drei Viertel der befragten EU- bzw. Bundes-Bürger\*innen für ein Ende aller Tierversuche aus. [1,2]

Innovative, humanrelevante und tierfreie Forschungsmethoden nahmen trotz verschwindend geringer Förderung in den letzten Jahren rasant zu und liefern beste Resultate.

Nicht zuletzt im Rahmen der aktuellen Coronavirus-Pandemie hat sich gezeigt, dass nicht dank, sondern trotz Tierversuchen Impfstoffe in kürzester Zeit entwickelt werden konnten. Gesetzlich vorgeschriebene Tierversuche, die der raschen Entwicklung im Wege standen, wurden verkürzt, ausgelassen und liefen parallel zu Tests am Menschen. [3]

Tierversuche sind nahezu immer grausam. Auch ist eine artgerechte Haltung der Tiere faktisch nicht möglich und wird es auch mit größten Anstrengungen des Refinements nie sein können.

**Ich bitte Sie daher, sich für unsere Forderungen einzusetzen und sich diesen anzuschließen:**

Ich fordere:

**1. Ein konkretes Ausstiegskonzept aus allen Tierversuchen**

- mit festen, im Konzept festgehaltenen, (Zwischen-)Schritten und Fristen

- dieses Konzept soll in Kooperation mit Wissenschaft, Wirtschaft und eingetragenen Tierschutz-NGOs erstellt werden

## **2. Ergänzung der jährlichen “Versuchstiermeldung” um den Bereich “Tierversuchseinrichtungen und Kontrollen”**

- Veröffentlichung der Kontrollprotokolle mit folgenden Auskünften:
  - vollständige Anzahl der “Versuchstierhaltungen”,
  - Häufigkeit, Anzahl und Ort der Kontrollen,
  - Anzahl der unangemeldeten Kontrollen,
  - Erfassung der tierschutzrechtlichen Verstöße nach Tierart
  - und deren Ahndung.

## **3. Transparenz in Validierung, Fördergelderverteilung und Tierversuchszahlen**

- Förderung der Validierung eindeutig tierversuchsfreier Methoden
- Ausschließliche Förderung tierversuchsfreier Forschungsvorhaben
- Transparenz in der Förderung der sogenannten “3R” aufgeschlüsselt nach replace, reduce, refine

## **4. Keine Tierversuche in der Lehre und Weiterbildung**

- eine verpflichtend tierversuchs- und tierverbrauchsfreie Lehre mit tierfreien Methoden und
- deren Weiterentwicklung und Validierung

Ich danke Ihnen bereits im Vorfeld für die Unterstützung der Forderungen des „Bündnisses - Berlin gegen Tierversuche“, hinter dem drei große Vereine stehen.

Mit freundlichen Grüßen

## Quellen:

[1] In der von Savanta ComRes im Juni 2020 repräsentativ durchgeführten Umfrage stimmten 72 % der - in 12 EU-Ländern - Befragten zu, dass die EU verbindliche Ziele und Fristen für die Abschaffung von Tierversuchen festlegen sollte. 76% der Erwachsenen in EU-Ländern wünschen sich, dass Tierversuche für Haushaltsprodukte in Europa verboten werden. 74 % halten Tierversuche für Kosmetika und Inhaltsstoffe für inakzeptabel. 66 % stimmen zu, dass die EU sofort alle Tierversuche beenden sollte.

[2] Die im März 2017 veröffentlichte repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstitut Forsa wurde vom Verein Ärzte gegen Tierversuche in Auftrag gegeben. Danach sind mehr als zwei Drittel der Bundesbürger (69 %) der Ansicht, dass die deutsche Bundesregierung dem Beispiel der Niederlande folgen sollte. 75 % der Deutschen sprechen sich zudem dafür aus, die tierversuchsfreie Forschung stärker als bisher zu fördern.

[3] <https://www.aerzte-gegen-tierversuche.de/de/presse/aktuelle-pressemitteilungen/3283-corona-impfstoffe-nicht-dank-sondern-trotzt-tierversuchen>, 26.11.2020